



**FCV-VWG**

Fédération des Communes Valaisannes  
Verband Walliser Gemeinden

## Protokoll Vorstandssitzung vom 21. April 2021

16.00 – 18.00 Uhr  
Villa de Riedmatten, Konferenzsaal, Av. Ritz 1, Sitten

Teilnehmer	Stéphane Coppey Niklaus Furger Christophe Germanier David Melly Virginie Gaspoz Christine Clausen Gilbert Loretan Stève Lattion Eliane Ruffiner-Guntern, Generalsekretärin
Entschuldigt	Daniel Fournier
Verteiler	Vorstand

Traktandenliste :

<b>1.</b>	<b>Karte zur Sportinfrastruktur im Wallis. Präsentation und Information von Ralf Kreuzer, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Kantonales Sportamt</b>  Ralf Kreuzer präsentiert das Projekt zur Sportinfrastruktur im Kanton Wallis. Ziel ist es, die Sichtbarkeit des Sports im Wallis zu erhöhen und die Partner des Walliser Sports zu vereinen. Aktuell gibt es kein öffentliches Inventar der im Kanton Wallis vorhandenen Sportanlagen. Die Verordnung zum Gesetz über den Sport sieht vor, dass die Gemeinden bei der Realisierung einer interaktiven Karte mitarbeiten und dass sie zur Erfassung der sportlichen Infrastrukturen und Installationen auf ihrem Gebiet sowie der Aktualisierung der Angaben beitragen. Das kantonale Sportamt wird alle Gemeinden kontaktieren und sie anfragen, ihre Daten auf der interaktiven Karte zu aktualisieren und die aktuell vorhandene Infrastruktur zu platzieren.  Der Vorstand unterstützt dieses Vorgehen.
<b>2.</b>	<b>Protokoll der letzten Sitzung</b>  Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.  E. Ruffiner informiert, dass der Verband vom Kanton noch keine Antwort auf den Brief im Zusammenhang mit der Aufteilung der Zusatzentschädigungen an die sanitären Einrichtungen aufgrund Covid-19 erhalten hat.
<b>3.</b>	<b>Vernehmlassung Vorentwurf eines Gesetzes betreffend den Beitritt des Kantons Wallis zur interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (kGIVöB)</b>  Der Vorstand unterstützt diesen Gesetzesentwurf, da er den administrativen Prozess sowohl für öffentliche Auftraggeber als auch für Anbieter klärt und vereinfacht.



**FCV·VWG**

Fédération des Communes Valaisannes  
Verband Walliser Gemeinden

	<p>Insbesondere begrüsst er die Klarstellung des Ausschreibungsverfahrens im freihändigen Verfahren mit der Empfehlung, dass sich der Auftraggeber beim Einholen von Vergleichsofferten an nicht mehr als drei Anbieter wenden soll. Darüber hinaus unterstützt der Vorstand das Vorhaben, die Fragestellungen im Zusammenhang mit Subunternehmen und temporären Arbeitskräften so weit wie möglich zu klären und zu kontrollieren.</p> <p>Für die Gemeinden wird insbesondere die Verordnung zu diesem Gesetz von grosser Bedeutung sein, dies auch, um der Motion 3.0315 (Öffentliches Beschaffungswesen: gesunder Menschenverstand statt graue Theorie) in vollem Umfang nachzukommen. In der Verordnung werden wichtige Elemente wie Eignungskriterien, Vergabekriterien, Publikationen etc. beschrieben. Der Vorstand beantragt daher, dass die ausserparlamentarische Kommission damit beauftragt wird, sich zum Inhalt der Verordnung zu äussern und daran zu arbeiten.</p> <p>Zudem ist es für den VWG unbedingt notwendig, dass der Kanton die Gemeinden bei der Umsetzung dieses Gesetzes unterstützt. Die Bereitstellung von leicht verständlichen Definitionen (z.B. zu den Auftragsarten) oder eine klare und verständliche Darstellung der Schwellenwerte und der Verfahrensprozesse (inkl. Checklisten) sind besonders wichtig. Wichtig sind auch Formulare für die verschiedenen Beschaffungsverfahren (Musterdokumente) und Beispiele für Zuschlagskriterien. Generell erwartet der Vorstand, dass der Kanton die Gemeinden bei der Einführung der IVöB unterstützt, da diese mit vielen Neuerungen konfrontiert sein werden. Diese Unterstützung kann in Form von Informationsveranstaltungen, Checklisten, Best Practices Beispielen, Weiterbildungen usw. erfolgen.</p> <p>Die Generalsekretärin wird die Stellungnahme in diesem Sinn fertigstellen.</p>
<b>4.</b>	<p><b>Praktikum in Walliser Kinderkrippen, Brief von C. Pottier</b></p> <p>Claude Pottier hebt in seinem Schreiben hervor, dass 73% der Lernenden im sozialpädagogischen Bereich ein Praktikum von ein oder mehrere Jahre in kommunalen Strukturen absolvieren, bevor sie eine Lehrstelle erhalten. Die Dauer eines Praktikums sollte zwischen 6 und 10 Monaten liegen. C. Pottier möchte daher mit den Kinderbetreuungseinrichtungen eine Regelung treffen, die es diesen Jugendlichen ermöglicht, direkt nach der obligatorischen Schule eine Lehre zu beginnen. Er schlägt vor, die maximale Dauer eines Praktikums auf 6 Monate festzulegen. Auch ein Langzeitpraktikum von bis zu 10 Monaten könnte akzeptiert werden, wenn eine Garantie für eine Lehrstelle besteht.</p> <p>Grundsätzlich befürwortet der Vorstand die Einführung einer Massnahme zur Verhinderung von Missbrauch. Sie ist jedoch der Ansicht, dass eine Höchstdauer von 6 Monaten für ein Praktikum zu kurz ist und schlägt vor, die Höchstdauer auf 10 Monate bzw. 12 Monate festzulegen, wenn eine Lehrstelle garantiert ist.</p> <p>Die Generalsekretärin wird ein Antwortschreiben in diesem Sinn vorbereiten.</p>
<b>5.</b>	<p><b>Walliser Vereinigung für Prophylaxe und Jugendzahnpflege: Nomination von zwei neuen Mitgliedern (anstelle von Christine Clausen und Daniel Fournier)</b></p> <p>Der Vorstand nominiert Virginie Gaspoz und Niklaus Furger zu neuen Delegierten des VWG für die Vereinigung für Prophylaxe und Jugendzahnpflege.</p>



**FCV-VWG**

Fédération des Communes Valaisannes  
Verband Walliser Gemeinden

<b>6.</b>	<b>Paritätische Kommission Kirche/Staat: Nomination von zwei neuen Mitgliedern (anstelle von Christine Clausen und Stéphane Pont)</b>  Da Stève Lattion ebenfalls Mitglied der paritätischen Kommission Kirche/Staat ist, beschliesst der Vorstand, in der Person von Theo Schmid nur einen neuen Vertreter des VWG für diese Kommission zu nominieren.
<b>7.</b>	<b>Aufsichtsrat der Ausgleichskasse des Kantons Wallis: Nomination eines neuen Mitglieds (anstelle von Christine Clausen)</b>  Der Vorstand bestimmt Florian Piasenta zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats der Ausgleichskasse des Kantons Wallis.
<b>8.</b>	<b>Vorstand des SIT, Système d'information du territoire (anstelle von Vincent Rebstein)</b>  Der Vorstand nominiert Florian Piasenta als neuen Vertreter des VWG im Vorstand des SIT.
<b>9.</b>	<b>Unterkommission « Ressources minérales » : Nomination eines Vertreters</b>  Der Vorstand bestimmt David Melly zum Vertreter des VWG in der Unterkommission « Ressources minérales ».
<b>10.</b>	<b>Verschiedenes</b>  Der Vorstand nominiert Patric Zimmermann und Christophe Germanier zu den Vertretern des VWG in der Arbeitsgruppe « Strategische Leitlinien Digitalisierung der Schule ».  E. Ruffiner informiert, dass das Treffen mit dem Staatsrat am <u>10. November 2021</u> stattfindet. Daher wird die für den 3. November vorgesehene Vorstandssitzung auf den 10. November verschoben, Beginn 9.30 Uhr, vor dem Treffen mit dem Staatsrat.  E. Ruffiner informiert, dass der VWG die Grossratssuppe vom Freitag, <u>11. März 2022</u> unterstützt und bittet die Vorstandsmitglieder, sich diesen Termin zu reservieren.  E. Ruffiner erklärt, dass die Unterlagen für die Grossratssession vom Mai ab dem 21. April zur Verfügung stehen. Sie wird den Entwurf der Stellungnahme am 26. April den Vorstandsmitgliedern zustellen. Ziel ist es, das Dokument den Mitgliedern des Grossrats am 28. April zuzustellen.  V. Gaspoz informiert darüber, dass die Arbeit in der Arbeitsgruppe « Schutzwälder » manchmal kompliziert ist. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe müssen zu diversen Themen Stellung beziehen. Der Vorstand unterstützt, dass sie nicht zu allen Themen Position bezieht.

**Nächste Vorstandssitzung: Mittwoch, 26. Mai 2021, 16.00 Uhr**

Für das Protokoll: E. Ruffiner, GS